

## | Spende an Spielgruppe Lila Distel überreicht



Am 14.12.2023 wurde von Familie Heine eine Spende an die Spielgruppe der Lila Distel überreicht. Die Familie war sehr glücklich über die liebevolle Betreuung ihrer Tochter. Dort konnte sie viel lernen und sich dementsprechend weiterentwickeln. Das Team der Lila Distel freut sich sehr über die Spende und hat schon viele Ideen für den Einsatz des Spendengeldes: Neue Bildkarten für das Kamishibai (Erzähltheater), Tiere, Magnetbausteine, themenbezogene Bücher, eine Kugelbahn...und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön an die Familie!

## | Wenn Kochen Brücken baut



Brücken zu unseren Mitmenschen baut der AWO Ortsverein Singen viele. Eine solche Brücke zwischen den Kulturen wurde auch beim Tafelkochen am 23.02.2024 gebaut. Unter dem Motto „Wir

kochen lieber international als national“ hat das multikulturelle Küchenteam, bestehend aus Tafel-Mitarbeiterinnen und Mitgliedern des AWO Ortsvereins Singen, ein leckeres 3-Gänge-Menü auf den Tisch gebracht. Wie verschiedene kulturelle Einflüsse ein klassisches Gericht zu etwas ganz Einzigartigem machen, durften die Besucherinnen und Besucher des Tafel-Mittagstischs erleben.

## | Fahrradwerkstatt „Velofit“ bleibt erhalten

Als Teil des Gemeinschaftsprojekts „Stark im Süden“ gehört die Fahrradwerkstatt Velofit bereits seit mehreren Jahren zur Singener Südstadt. Hier bieten freiwillige Helferinnen und Helfer kostenlose Reparaturen für Fahrräder an und verwerten dabei gebrauchte Ersatzteile sowie gespendete Neuteile. Außerdem stehen technisch geprüfte Fahrräder zu günstigen Preisen zum Verkauf. Ziel des Projekts ist es, die Vorteile des Fahrrads aufzuzeigen und den Fahrradverkehr in Singen zu fördern. Das Angebot richtet sich daher grundsätzlich an alle Singenerinnen und Singener, vor allem natürlich an Menschen mit wenig Geld. Dank der Übernahme durch die Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Singen e. V. kann das Projekt nun weitergeführt werden. Der Ortsverein Singen als neuer Träger freut sich sowohl über Spenden als auch über helfende Hände für das Projekt. Sie finden Velofit rechts vom Haupteingang der Johann-Peter-Hebel-Schule in der Masurenstraße 2. Öffnungszeiten: Donnerstags von 10 bis 16.00 Uhr. Wenn Sie gern mithelfen möchten, wenden Sie sich an den Werkstatteleiter Hans Keller, Tel.: 01601883213. Spenden können Sie an den Ortsverein Singen: Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE40 6925 0035 0003 0127 05, Verwendungszweck „Velofit“.

## | Singen steht auf – und wir auch



Dem Aufruf „Singen steht auf“ ist auch der AWO Ortsverein Singen am 27.01.2024 in der Singener Fußgängerzone nachgekommen und gemeinsam aufgestanden.

Aufgestanden für Menschlichkeit, für Gleichberechtigung, für unsere Demokratie und vor allem gegen jene, die unsere Grundwerte in Frage stellen und damit gefährden. Trotz aller schlechten Nachrichten von Kriegen, Konflikten und europaweitem Rechtsruck hat dieser Vormittag uns vor allem auch Hoffnung gemacht: Mit uns sind über 4.000 weitere Demonstrantinnen und Demonstranten in die Fußgängerzone gekommen!



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e. V. | Tel.: 07731 9580-0  
Heinrich-Weber-Platz 2 | Fax: 07731 9580-99  
78224 Singen | E-Mail: zentrale@awo-konstanz.de  
Verantwortlich: Regina Brütsch | www.awo-konstanz.de

Aktuelle Informationen finden Sie stets unter: <https://awo-konstanz.de/aktuelles/>

Wenn Sie zukünftig kein AWO Info mehr erhalten möchten, teilen Sie uns Ihren Widerruf schriftlich mit. Wir verarbeiten Ihre Daten nach den aktuellen Datenschutzgesetzen.

## | 50 Jahre Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft

Zu einer besonderen Kreiskonferenz traf sich der AWO Kreisverband Konstanz e. V. am 02.03.2024 im Konstanzer Wolkenstein-Saal, denn es wurde dieses Mal auch das 50-jährige Bestehen des Kreisverbands gefeiert, der am 23.03.1974 auf der Konferenz des damaligen AWO Unterbezirks Bodensee in Stockach gegründet worden war.

In seinem Grußwort gab der Vorsitzende des AWO Bezirksverbands Baden, Wilfried Pfeiffer, einen Überblick über die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des AWO Kreisverbands Konstanz, wie etwa die Bestellung von Werner Neidig zum ersten hauptamtlichen Geschäftsführer am 01.10.1980, auf dessen Initiative hin eine Vielzahl sozialer Einrichtungen gegründet wurden, die Wahl von Dietmar Johann zum Kreisvorsitzenden am 29.09.1990, die Eintragung des AWO Kreisverbands als eingetragener Verein ins Vereinsregister im Jahr 1992 sowie die Übergabe der Geschäftsführung von Werner Neidig an Reinhard Zedler im Jahr 2013. Heute besteht der AWO Kreisverband aus sieben Ortsvereinen mit rund 500 Mitgliedern und ca. 250 Mitarbeiter\*innen.

Auch der Kreisvorsitzende Lars Kiefer zeigte sich stolz über die in den letzten 50 Jahren geleistete Arbeit des AWO Kreisverbands: „Wir haben Menschen helfen können, die am Rand unserer Gesellschaft standen und haben dabei oft Pionierarbeit im Landkreis geleistet.“ Grußworte gab es von Sozialdezernent Stefan Basel, dem Konstanzer Sozialbürgermeister Andreas Osner, dem Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler sowie dem Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz, die alle ihre Wertschätzung für die Arbeit der AWO zum Ausdruck brachten.

Geschäftsführerin Regina Brütsch gab in ihrem Geschäftsbericht einen Überblick über den Berichtszeitraum 2019 bis 2022: Insgesamt war es ein sehr herausfordernder Zeitraum mit vielen Veränderungen. Insbesondere die Corona-Pandemie hat Einschnitte wie die Kurzarbeit in Kindertagesstätten und die vorübergehende Schließung von Einrichtungen mit sich gebracht, jedoch auch den technischen Fortschritt vorangetrieben, beispielsweise im Bereich des mobilen Arbeitens. Neue Einrichtungen sind gegründet worden wie etwa die beiden neuen Kindertagesstätten in Gottmadingen und Markelfingen. Das im Jahr 2021 gegründete Pflegeheim Jungerhalde in Konstanz ist mittlerweile voll belegt und genießt einen sehr guten Ruf. Im Bereich der Finanzen hat sich der Umsatz des Kreisverbands von 9,6 Millionen Euro im Jahr 2019 auf 10,9

Millionen Euro im Jahr 2022 erhöht. Die Personalkosten sind über die Jahre kontinuierlich gestiegen und betragen im Jahr 2022 ca. 7 Millionen Euro. „Insgesamt sind in den nächsten Jahren keine großen finanziellen Sprünge möglich. Dennoch sind wir mit den erreichten Ergebnissen zufrieden und freuen uns, gut über diese sehr turbulenten Jahre gekommen zu sein“, so die Geschäftsführerin.

Bei den Wahlen zum neuen Kreisvorstand wurde Lars Kiefer einstimmig wiedergewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurden Anke Schlums und Claudia Rehling. Neuer Schriftführer ist Martin Brugger. Die aus dem Kreisvorstand ausscheidenden Mitglieder Maria Hanuschke und Hannelore Jäger wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Geleitet wurde die Sitzung von der Bundestagesabgeordneten Lina Seitzl.



Wilfried Pfeiffer (links, Vorsitzender AWO Bezirksverband Baden e. V.) übergibt einen Scheck des Bezirksverbands in Höhe von 300 Euro an Lars Kiefer (Vorsitzender AWO Kreisverband Konstanz e. V.) und Regina Brütsch (Geschäftsführerin AWO Kreisverband Konstanz e. V.)



Umrahmt wurde die Veranstaltung durch musikalische Begleitung von Hans-Peter Storz und Reinhard Zedler sowie mehreren Sänger\*innen.

## Neue Stabsstelle geschaffen



Seit Januar dieses Jahres bekleidet Denise Werkmann die neu geschaffene Stabsstelle Verbandskoordination und Marketing beim AWO Kreisverband Konstanz e. V. Zuvor war sie in den Branchen Wirtschaftsförderung, Consulting und Industrie in den Bereichen Projektmanagement, Unternehmenskommunikation und Human Resources tätig. An der AWO schätzt sie die familiäre Atmosphäre sowie die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung von Prozessen einbringen zu können. Ihre Hauptanliegen sind die Stärkung der Ortsvereine sowie die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Kreisverbands.

## Internationaler Tag gegen Rassismus



Im Rahmen der Dachkampagne des AWO Bundesverbandes „Demokratie.Macht.Zukunft“ widmeten wir uns im März 2024 einem zentralen Anliegen: dem Kampf gegen Rassismus und dem Einsatz für Vielfalt und Toleranz.

Mit der Kampagne „AWO gegen Rassismus – AWO für Vielfalt“ beteiligte sich der AWO Kreisverband Konstanz e. V. an den Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 11. bis 24. März. Zentraler Aktionstag war der 21. März, der Internationale Tag gegen Rassismus. Unsere Mitglieder, Ehrenamtlichen und hauptamtlich Beschäftigten haben sich klar zu diesem Thema positioniert. Die einzelnen Statements sind unter folgendem Link zu finden:

<https://awo-konstanz.de/internationaler-tag-gegen-rassismus/>

## Wellness für einen guten Zweck



Schon zum zweiten Mal engagiert sich das Team von fitwellPHYSIO mit einer Gutscheinaktion für einen wohltätigen Zweck. Vor Weihnachten wurden Geschenkgutscheine für Massagen angeboten, Aktionstag und Einlösungstermin war dann Ende Januar.

Der Erlös war diesmal den Kindern und Jugendlichen von SKIPSY gewidmet. SKIPSY ist ein Angebot des AWO Kreisverbands Konstanz und des Fördervereins für Sozialpsychiatrie für Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil.

In den verschiedenen Gruppen erhalten Kinder und Jugendliche altersgemäße Informationen über die Erkrankung der Eltern. Sie können in geschütztem Rahmen ihre persönlichen Erfahrungen mit anderen Betroffenen teilen, mit pädagogischen Fachkräften vertrauensvoll die Besonderheit ihrer Lebensrealität besprechen. Ergänzende erlebnispädagogische Projekte, wie z.B. Waldtage, ermöglichen den Kindern zusätzliche wertvolle Erfahrungen, stärken ihr Selbstwertgefühl, fördern ihre Resilienz. Begleitend werden zudem die Eltern und Familien mit Gesprächen und speziellen Gruppenangeboten unterstützt.

Über die Gutscheinaktion wurden von fitwellPHYSIO 42 Massageterminen angeboten und die Nachfrage nach den Wohl-Fühl-Gutscheinen war sehr groß. Durchgeführt wurde die Aktion mit viel Freude und großem Engagement vom fitwellPHYSIO-Team (Foto), bestehend aus acht Therapeut\*innen und zwei Rezeptionsmitarbeiterinnen.

Im Eingangsbereich der Praxis wurden die Besucher\*innen am Aktionstag durch Vertreterinnen von SKIPSY begrüßt und über das Projekt informiert.

Der Erlös dieser Gutscheinaktion betrug 1.050 €. Darüber hinaus spenden die Inhaber vom fitwellPARK, Ulrich und Britta Renner, die gleiche Summe im Rahmen dieser Aktion, so dass sich das SKIPSY-Team und somit die Kinder und Jugendlichen über den großartigen Betrag von 2.100 € freuen können.

Unterstützt wurde der Aktionstag zudem durch die Firma winz.druck, deren Inhaber Clemens Bimczok sämtliche Werbematerialien, Gutscheine und Plakate kostenfrei erstellt und produziert hat.

Am Ende des Aktionstags gab es viele zufriedene Gesichter: sowohl bei denjenigen, die die Massagen genossen haben als auch bei den Therapeut\*innen und den SKIPSY-Vertreterinnen. Eine rundum gelungene Aktion mit einem tollen Ergebnis – DANKE sagt SKIPSY.

## Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder



Auf dem Foto v. l. n. r.: Karin Wäschle (Treffpunkt Chérisy), Eva Rupperer, Dirk Höchsmann

Der Soroptimist Club in Konstanz macht es sich jedes Jahr zur Aufgabe, dass auch Weihnachtswünsche von Kindern im Raum Konstanz in Erfüllung gehen, bei denen die Weihnachts-Bescherung sonst aus finanziellen Gründen ausfällt. Bereits im November 2023 wurden an mehreren Standorten in Konstanz Weihnachtsbäume aufgestellt. An diesen waren die Kärtchen mit den Wünschen von Kindern aus bedürftigen Familien aufgehängt. Viele Bürger\*innen haben sich an der Geschenkaktion beteiligt und die Weihnachtswünsche von Kindern erfüllt. Insgesamt 160 wunderschön und liebevoll verpackte Geschenke wurden der AWO am 20.12.2023 von Frau Rupperer vom Soroptimist Club im Treffpunkt Chérisy zur Weitergabe an die Kinder noch vor Weihnachten übergeben. Die Geschenke wurden anschließend an verschiedene Einrichtung in Konstanz und Singen durch die AWO verteilt.

## Leselust auf Deutsch und Jenisch



Am 17.11.2023 im fand Singener Südstadttreff ein Vorlesetag im Rahmen des Projekts „Leselust“, einem Kooperationsprojekt von Kinderchancen Singen e. V., der Johann-Peter-Hebel-Schule, der Singener Tafel und der Buchhandlung Lesefutter, statt. Seit Oktober 2022 bietet das Projekt alle zwei Wochen eine Lesung für Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren an, verbunden mit einem kleinen Imbiss. Das Besondere dieses Mal: Ramona Isa und Elvira Senocak lasen die Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt auf Schriftdeutsch und in jenischer Sprache vor. AWO-Mitarbeiterin Anett Golent hat die Veranstaltung mitgestaltet. Der Südstadttreff war sehr gut besucht und im Anschluss an die Lesung wurde die Raupe Nimmersatt noch gebastelt. Einige Werke sind im Schaufenster zu sehen. Nach einem gemeinsamen Imbiss gingen alle Kinder fröhlich nach Hause. Danke an alle Kinder und Besucher\*innen und besonders an die Geschichtenerzählerinnen für diesen besonderen Nachmittag.

## 30 Jahre Frauenhaus Konstanz



Auf dem Foto v. l. n. r.: Ute Klases (Mitarbeiterin Frauenhaus), Dr. Franziska Schutzbach, Christine Barth (Mitarbeiterin Frauenhaus), Julika Funk (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Konstanz), Regina Brütsch (AWO-Geschäftsführerin)

„Aus aktuellem Anlass“, so war der Titel einer Veranstaltung, zu der das Frauen- und Kinderschutzhaus Konstanz am 12.04.2024 in den Konstanzer Wolkensteinsaal anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums einlud. Dass das 30-jährige Jubiläum nicht wirklich ein Grund zum Feiern ist, stellte AWO-Geschäftsführerin Regina Brütsch gleich zu Beginn heraus. Denn eigentlich sollte es eher nachdenklich stimmen, dass nach so langer Zeit das Thema häusliche Gewalt und Gewalt in der Partnerschaft nichts an Aktualität eingebüßt hat. Die nach wie vor hohe Anzahl der Anfragen und die Belegungsquote zeigen, wie dringend ausreichend viele Schutzeinrichtungen gebraucht werden, auch wenn das Thema Gewalt in der Partnerschaft und Familie heute weitaus stärker im öffentlichen Bewusstsein ist als im Jahr 1994.

Nach wie vor fehlt es an einer bundeseinheitlichen Regelung zur Finanzierung des Aufenthalts im Frauenhaus. „Darunter leiden vor allem Frauen, die in einem Frauenhaus bei uns in Baden-Württemberg Schutz suchen“, so Regina Brütsch. Denn im Gegensatz zu anderen Bundesländern erfolgt die Finanzierung hier in der Regel über Tagessätze nach dem SGB 2. Für all diejenigen, die keinen Anspruch auf Bürgergeld geltend machen können, wird der Frauenhausaufenthalt daher oft zu einem nahezu unerschwinglichen Abenteuer, mit der Folge, dass viele allein aus Kostengründen wieder in die Gewaltsituation zurückkehren.

In den 30 Jahren des Bestehens haben 912 Frauen und 1.222 Kinder im Frauenhaus Schutz und Unterkunft finden können, wie Frauenhaus-Mitarbeiterin Ute Klases erläuterte. 1.424 zusätzliche Anfragen nach einem Platz mussten allein wegen vorübergehender Vollbelegung oder, und das verstärkt in den letzten drei Jahren, wegen mangelnder Finanzierung abgewiesen werden.

Als Höhepunkt des Abends gab es einen Vortrag über das Thema „Antifeminismus und Rechtspopulismus“ von der Soziologin und feministischen Geschlechterforscherin Dr. Franziska Schutzbach von der Universität Basel, der in Kooperation mit der Chancengleichheitsstelle der Stadt Konstanz organisiert wurde.